

So arbeitete man bei Kaiser's Kaffee

Wie Josef Kaiser vom Kolonialwarenhändler zum Kaufmann von Weltrup wurde, zeigt ein neues Buch des Heimatvereins

VON BIRGITTA RONGE

VIERSEN Im Viersener Salon des Vereins für Heimatpflege ist aktuell die Ausstellung „Kaiser's Kaffee“ zu sehen. Wer sie noch besichtigen will, sollte sich beeilen: Am 30. April ist Schluss. Schon jetzt breche die Schau alle Besucherrekorde, die der Verein für Heimatpflege bislang bei seinen Ausstellungen verzeichnete, erklärt der Vereinsvorsitzende Albert Pauly. Das liegt auch daran, dass viele Menschen aus Viersen und Umgebung bei Kaiser's arbeiteten. Die Beschäftigten nannten sich selbst „die Kaiserlichen“ – so verwundert es Pauly auch nicht, dass jeder zweite Besucher im Salon ein ehemaliger „Kaiserlicher“ ist.

Wie Josef Kaiser der Aufstieg vom Kolonialwarenhändler zum Kaufmann von Weltrup gelang, das beleuchtet die Ausstellung anhand vieler Exponate. Wer darüber hinaus mehr über die Unternehmensgeschichte wissen will, dem sei das Buch „Kaiser's Kaffee und Kommerzienrat Josef Kaiser“ ans Herz gelegt, das der Verein für Heimatpflege gestern vorstellte. Die Historikerin Britta Spies, Kuratorin der Ausstellung, hat mit dem früheren Krefelder Stadtarchivar Paul Günter Schulte die Geschichte der Firma Kaiser's nachgezeichnet. Auch ist sie der Frage nachgegangen, wie das Unternehmen so bekannt werden, die eigene Marke so fest in den Köpfen platzieren konnte, dass heute jeder an Kaiser's denkt, wenn er eine lachende Kaffeekanne sieht.

Einen reizvollen Einblick in die Arbeit bei Kaiser's gibt ein Album, das die Mitarbeiter Josef Kaiser 1905 zum 25-jährigen Bestehen der Firma schenkten. Dieses Album ist groß – 84 x 58 Zentimeter misst das Werk. Es enthält Fotos, die bis 1905 aufgenommen wurden, und Bilder, die in den Folgejahren eingefügt wurden. Heute ist das Album Teil des Tengelmann-Archivs. Der Viersener Künstler Stefan Kaiser durfte für das Projekt des Heimatvereins jede Albumseite beim Restaurator in Düsseldorf fotografieren.

So entstand ein 227 starkes Buch mit zahlreichen Abbildungen und Fotos, das sicherlich nicht nur für ehemalige „Kaiserliche“ interessant ist. Für die Veröffentlichung konnte Pauly Mitstreiter gewinnen: Die Gestaltung besorgte Barbara Düsselberg aus Krefeld, um den Druck kümmerte sich Christoph Hölters aus Viersen. Finanzielle Unterstützung gab es von der Familie Peters-Messer, von der Volksbank Viersen, von Tengelmann und der Peter-Vogels-Stiftung. Bei aller Freude über die Veröffentlichung wies Pauly gestern auf einen traurigen Aspekt hin: Wenn die Kaiser's-Ausstellung endet, werden an den Filialen die Schilder entfernt sein. Kaiser's in Viersen ist jetzt Geschichte.



Die Belegschaft der Schokoladenfabrik und der Bäckerei stellte sich für ein gemeinsames Foto zusammen.

FOTO: STEFAN KAISER

INFO

1500 Exemplare sind erhältlich

Buch Britta Spies: „Kaiser's Kaffee und Kommerzienrat Josef Kaiser. Vom Kolonialwarenhändler zum Kaufmann von Weltrup“, Verein für Heimatpflege (Hrsg.), ISBN 978-3-9818417-0-1, 19,95 Euro.

Erhältlich im Buchhandel, bei der Volksbank am Theodor-Heuss-Platz und über den Heimatverein: www.heimatverein-viersen.de



Die Schokoladenfabrik wurde 1978 abgerissen. Auf dem Gelände wurden das Kreishaus und der Rathausmarkt gebaut. Erhalten blieb nur die Villa, heute Galerie im Park. FOTO: KAISER



Stefan Kaiser (v.l.), Barbara Düsselberg, Jürgen Clevn, Christoph Hölters, Britta Spies, Jakob Peters-Messer, Albert Pauly und Paul Günter Schulte. RP-FOTO: BUSCH



Bei Kaiser's wurden auch Bonbons produziert. FOTO: KAISER



Der Kaffee bestimmte das Waren-Angebot: Verkauft wurde nur, was nicht zu stark roch und haltbar war. Kartons für die Produkte wurden hier gefertigt. FOTO: KAISER



Eine Mitarbeiterin mit einem Korb voller Marzipanrosen. FOTO: KAISER



Das Verlesen der Kaffeebohnen war Handarbeit. Hier sind adrett gekleidete Arbeiterinnen damit beschäftigt, die Bohnen zu verlesen. FOTO: KAISER



Mit Pferdefuhrwerken wurden die Waren anfangs ausgeliefert. Hier stehen Fuhrwerke an der Verladestation auf dem Hof. FOTO: KAISER

Unfallflucht: Polizei sucht Zeugen

DÜLKEN (biro) In Dülken ist ein schwarzer Wagen am Donnerstagabend gegen eine Hauswand geprallt. Danach fuhr der Fahrer davon, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Jetzt wird er von der Polizei gesucht. Drei Frauen hatten gegen 22 Uhr das schwarze Auto beobachtet, das mit augenscheinlich überhöhtem Tempo über die Schulstraße in Richtung Alter Markt fuhr. An der Kreuzung Schulstraße und Kreuzherrenstraße bremste der Wagen so stark ab, dass er ins Schleudern geriet und dadurch gegen die Hauswand prallte. Über die Schulstraße fuhr der Wagen dann in Richtung Bodelschwinghstraße davon. Zeugen, die Angaben zu dem Vorfall machen können, insbesondere auch zu dem Auto, dem Kennzeichen und den Insassen, werden gebeten, die Polizei anzurufen unter Telefon 02162 3770.

MELDUNGEN

Tönisvorster Straße wird teilweise gesperrt

SÜCHTELN (RP) Die Tönisvorster Straße wird ab Montag, 24. April, zwischen Ostring und Lindenplatz halbseitig gesperrt. Dieser Bereich der Fußgängerzone kann dann nicht mehr mit Autos befahren werden. Radfahrer müssen absteigen, weil der Weg dann für Radfahrer zu schmal ist. Der Lieferverkehr in die Fußgängerzone wird über den unteren Teil der Hindenburgstraße umgeleitet. Die Genehmigung für die Sperrung läuft zunächst bis zum 19. Mai. Entlang der Tönisvorster Straße werden neue Mittelspannungskabel verlegt.

Integrative Spielgruppe im Familienzentrum

SÜCHTELN (RP) Das Katholische Forum und das Integrative Familienzentrum St. Clemens bieten ein Programm zur Förderung der Wahrnehmung und Bewegung von Kindern mit und ohne Behinderung an. Kinder ab sieben Monaten und vor dem Kindergarteneintritt sind willkommen. Die Spielgruppe findet ab dem 28. April sieben Mal (10 bis 11.30 Uhr) im Mehrzweckraum des Familienzentrums, Anne-Frank-Straße 122, statt. Die Kosten betragen 28 Euro. Anmeldung unter Ruf 02162 814556.

Abteilung Soziale Hilfen am Montag geschlossen

VIERSEN (RP) Die Abteilung Soziale Hilfen des Fachbereichs 40 (Soziales und Wohnen) der Stadtverwaltung Viersen bleibt am kommenden Montag, 24. April, für Bürger geschlossen. An diesem Tag ziehen die Mitarbeiter innerhalb des Hauses an der Bahnhofstraße 23 um. Wie die Verwaltung mitteilte, sind am Montag auch telefonische Auskünfte nicht möglich.

RP ONLINE

Unser heutiger Partner: **querfeldein**

RP-Kaufdown – die große Rückwärts-Auktion! Heute auf www.RP-Kaufdown.de:



Partnergutschein:
Hochseilgarten-Abenteuer und Chillen über'm See –
Werdet zum Dream-Team!



Gutschein für eine Familie & Freunde:
Gemeinsam draußen was erleben!
Im querfeldein-Hochseilgarten
Düsseldorf

Heute mit bis zu **60% Rabatt!** Jetzt ersteigern und sparen: www.RP-Kaufdown.de